



<https://biz.li/3g9t>

SPORTVEREINE FÜR ENERGETISCHE SANIERUNGEN AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht am 18.08.2017 um 20:16 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bei der zentralen Abschlussveranstaltung des e.coSport-Projektes haben am 17. August im energetisch modernisierten SV Ihme-Roloven acht Sportvereine ausgezeichnet. Die umfangreichen energieeffizienten Sanierungen ihrer Vereine waren ein zusätzlicher Grund zum Feiern war das 15-jährige Bestehen des Umweltdezernent der Region Hannover, Prof. Dr. Axel P. im Rahmen des Programms: "Die acht in diesem Jahr ausgezeichneten Vereine profitieren von den e.coSport-Sanierungen." Die Region Hannover - auch nach 15-jähriger Laufzeit. "e.coSport ist ein Weg zu einer klimaneutralen Region bis 2050", so Prof. Dr. P. Wirtschafts- und Umweltdezernentin, stellte die großen Schritte dar. Wir fördern Sport, Klimaschutz, Umweltbildung und fördern die e.coSport-Förderung löst jährlich ein Investitionsvolumen von über 10 Millionen gehen überwiegend an das regionale Handwerk", erläuterte



Gegebener-Dat. Abschlussveranstaltung des e.coSport-Programms war in diesem Jahr der SV Ihme-Roloven. Im Bild die Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Vereine, der Lenkungsgruppe des Projektes sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft/Region Hannover

Beispielhafte Vereine

Ausgezeichnet wurden neben dem SV Ihme-Roloven der SV Wacker Osterwald (Garbsen), SV Gehrden, SV Großburgwedel, TV Bennigsen (Springe) und SV Esperke (Neustadt a. Rbge.) aus dem Umland Hannovers sowie der Deutsche Ruder-Club und der TuS Marathon aus der Landeshauptstadt. Der Deutsche Ruder-Club, der TuS Marathon, der SV Gehrden und der SV Esperke erhielten außerdem eine Umweltberatung und haben in deren Folge viele gering-investive Maßnahmen - unter anderem zum Energieverbrauch, zur Abfallentsorgung und zur ökologischen Beschaffung - umgesetzt.

SV Ihme-Roloven: Vereinsheim grundlegend modernisiert

Der Verein hat umfangreiche Maßnahmen umgesetzt: Neben dem Austausch der einfach isolierten Fenster und von zwei Außentüren wurden die Außenwände aufgemauert und gedämmt. Außerdem wurde eine neue Dachkonstruktion mit Dachdämmung aufgebaut. Ein gedämmter Fußboden und eine neue - durch einen hydraulischen Abgleich optimierte - Heizung mit Warmwasserbereitung runden das Konzept ab. "Dank der finanziellen Unterstützung von e.coSport konnte der SV Ihme-Roloven das 1964 erbaute Sporthaus energetisch sanieren, somit ein attraktives Vereinsheim schaffen und an der Erreichung der Klimaziele teilhaben. Wir bedanken uns für die zügige und unkomplizierte Abwicklung dieses Projektes", betonte die 1. Vorsitzende des SV Ihme-Roloven Bärbel Uffemann-Haase. Mit diesem Maßnahmenpaket vermeidet der Verein jährlich mehr als 7 Tonnen CO₂-Emissionen und reduziert seinen Wärme-Energiebedarf um 60 Prozent - ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz. Zu den Gesamt-Investitionen in Höhe von rund 163.000 Euro hat der SV Ihme-Roloven öffentliche Zuschüsse von rund 111.000 Euro erhalten. Davon hat die Region Hannover rund 70.000 Euro beigesteuert und der Regionssportbund 41.000 Euro.

Daten und Fakten 2017

Genau wie der SV Ihme-Roloven haben die sieben weiteren ausgezeichneten Vereine eine ausführliche Energieberatung für ihre Sportstätte erhalten und in diesem Jahr eine umfassende energetische Sanierung abgeschlossen. Vier der acht Vereine erhielten außerdem eine Umweltberatung und haben in deren Folge viele gering-investive Maßnahmen - unter anderem zum Energieverbrauch, zur Abfallentsorgung und zur ökologischen Beschaffung - umgesetzt. Die 2017 abschließenden Sportvereine haben für die energetische Sanierung insgesamt Investitionen in Höhe von 715.000 Euro getätigt. Sie haben

dafür 299.000 Euro Zuschüsse von Seiten der Region und Stadt Hannover erhalten, über den Regions- und Stadtsportbund rund 144.000 Euro sowie weitere Zuschüsse des enercity-Fonds proKlima und der örtlichen Kommunen. Die Sanierungen bewirken einen Beitrag zum Klimaschutz in Höhe von rund 44 Tonnen CO₂-Emissionen, die in Zukunft pro Jahr vermieden werden. Die Vereine sparen Energiekosten in Höhe von gut 12.900 Euro pro Jahr.

15 Jahre e.coSport: Erfolgreiche Bilanz

Das Projekt "e.coSport - energetische Sportstättenanierung und Umweltberatung in der Region Hannover" besteht seit 2002 und begeht dieses Jahr sein 15-jähriges Jubiläum. Neben einer umfassenden Beratung bietet das Programm Sportvereinen optimale Fördermöglichkeiten durch die Zusammenarbeit der Träger Stadt und Region Hannover. Die Partner proKlima - Der enercity-Fonds und aha-Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover unterstützen das Projekt ebenso wie der Stadt- und der Regions-Sportbund. Das Umweltzentrum Hannover e.V. koordiniert das Förderprogramm. Die energetische Sanierung von Sportstätten stellt für die Vereine eine Aufgabe dar, die von langer Hand vorbereitet sein muss, bei der möglichst viele Mitglieder in den Vereinen von der Machbarkeit überzeugt und zum Mitmachen gewonnen werden müssen. Auch die Umsetzung benötigt meist mehrere Jahre. In den vergangenen 15 Jahren haben sich bereits 88 Vereine erfolgreich dieser Herausforderung gestellt und mit viel Engagement ihre Vereinsheime energetisch saniert. Insgesamt haben alle teilnehmenden Vereine seit Beginn des Projektes, die erfolgreich die e.coSport-Beratung durchlaufen haben, knapp 37 Millionen Kilowattstunden Energie eingespart und damit 12.000 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. e.coSport wird auch weiterhin Vereine beraten und bei der energetischen Sanierung ihrer Vereinsheime unterstützen. Damit soll das Projekt auch zukünftig einen beachtlichen Teil zum Klimaschutz in Stadt und Region Hannover beitragen.

Weitere Informationen

Vereine, die energetisch sanieren möchten und eine Beratung durch das e.coSport-Projekt wünschen, können sich an das Umweltzentrum Hannover e.V. wenden. Ansprechpartnerin ist Belinda Schenkling, Telefon 0511/16403-17. Mehr unter www.hannover.de/e.coSport.